

Familie Rosenwald

Leopold Rosenwald hatte in der Leopoldstr. 8 einen Textilwarengroßhandel betrieben. Mit seiner Frau Hannchen, geb. Strauss, hatte das Ehepaar drei Töchter. Eine von ihnen, Cesi, war als Modistin wohl im Geschäft des Vaters angestellt.

Auf Grund von antisemitischer Hetze der Nationalsozialisten „Wer bei Juden kauft, ist ein Verräter am eigenen Volk“ war die Fortführung der Firma unmöglich geworden.

Die Familie musste in die Gesandtenstr 10 umziehen, von wo sie dann deportiert wurde.